

Donnerstag
22. August 1929

Abonnementpreis für die Provinz Sachsen 10 M., für Postbezugsgebiete 8 M. Neben- und Zuzahlung: Rheinl. 5 M., Ostpreußen 15 M., die übrigen 20 M. Berlin Postbezugsgebiete 10 M. - Geschäftsstelle: Halle (Saale), Postfach 6182 - 22. August 1929. - Druck: Druckerei der Stalteschen Zeitung, Halle (Saale), Postfach 6182. - Vertrieb: Postamt 6200.

Die Haager Konferenz in Permanenz

Der Wahnsinn der Besetzung

Eine amerikanische Stimme

New-York, 22. August.

Das frühere amerikanische Mitglied der Rheinlandkommission Pierrepoint Hayes hat in der „New-York World“ u. a. folgendes ausgeführt:

Die Besetzung ist in wirtschaftlicher Beziehung eine Last und in sozialer Beziehung eine Herausforderung. Die Statistik ergibt, daß die Rheinlandbesetzung einen großen Teil der Reparationsleistungen verschlungen hat. Die Befragung der alliierten Truppen am Rhein während der letzten Jahre war mehr ein Mittel zum Scheitern, als eine Deutung zum Behalten zugehöriger Maßnahmen. Ich habe selbst diese Rheinlandbesetzung mitgemacht, aber bemerkt, daß sie noch fortgesetzt wurde, lange nachdem sie jede Berechtigung verloren hatte. Im letzten Jahr erhebt sie sich gerade, und ich habe einen gewissen Verdacht, daß viele von den alliierten Beamten, die am Rhein leben, selbst ein wenig verlegen sind über die pompöse Richtigkeit dieser kostspieligen und militärischen Geste. Wie wertvoll auch die Rheinlandkommission in den ersten Jahren gewesen sein mag, heute sind ihre Funktionen längst überlebt. Und so wichtig die Rheinlandarmee im Jahre 1919 als Hüterin des Sieges der Alliierten gewesen sein mag, heute sind die zusammengekrüppelten Bataillone nur eine nationale Belästigung und eine Befähigung der Eindringlinge. Ihre Zurückziehung wird eine Erlösung bedeuten für alle Beteiligten. Ich habe noch die gleiche Empfindung, die ich im Jahre 1920 hatte, als ich sagte, daß die militärische Besetzung eine Fortdauer des Krieges bedeute.

Ununterbrochene Weiterarbeit

Nötigenfalls Verlegung nach Genf

Haag, 22. August.

In der Sechs-Mächte-Konferenz am Donnerstag hat sich übereinstimmend folgende Auffassung abgezeichnet:

Falls sich eine Einigung zwischen den vier Gläubigerstaaten und England als möglich erweist, soll die gegenwärtige Konferenz gewissermaßen in Permanenz erklärt werden, bis eine Regelung aller Fragen gefunden worden ist. Die Konferenz soll somit nicht, wie ursprünglich beabsichtigt war, für eine kurze Zeit unterbrochen werden, um dann zur Unterzeichnung des Schlußprotokolls zusammenzutreten, sondern soll ununterbrochen weiter arbeiten. Sollten die Außenminister zeitweilig an der Genfer Völkerversammlung teilnehmen müssen, so würde der gesamte Apparat der Konferenz mit sämtlichen Ausschüssen entweder nach Genf oder an einen anderen Ort verlegt werden. Die Konferenz würde also ständig mit den leitenden Mitgliedern in Fühlung bleiben. Die verschiedenen Ausschüsse der Konferenz sollen inzwischen ihre Arbeiten fortsetzen.

Die festliche Sechs-Mächte-Besprechung wurde um 12 Uhr abgebrochen und auf Freitag nachmittag 10 Uhr vertagt. Es ist beschlossen worden, bis Montag nachmittag in kleinen Kreisen eine Lösung zu suchen. Die Mächte werden zu diesem Zweck in Gruppen verhandeln. Zunächst sollen die vier Gläubigerstaaten gemeinsam mit England unter Zuzugewehrung Deutschlands verhandeln. Wechselseitig sollen die politischen Fragen im Rahmen weiterer Gruppenbesprechungen zur Verhandlung gelangen. Sollte sich bei diesen Gruppenbesprechungen die Möglichkeit einer Verlegung der englisch-französischen Gegenstände ergeben, so soll am Sonnabend

die endgültige Entscheidung über die Weiterführung der Verhandlungen fallen.

In der heutigen Sitzung ist zum Ausdruck gekommen, daß die deutsche Anregung, am 1. September ein Provisorium zu schaffen, nur einen letzten Ausweg darstellen würde. Von deutscher Seite ist den übrigen Delegierten der Ernst der Lage eindringlich vor Augen geführt worden. Auf alle deutschen Vorschläge wurde jedoch erwidert, daß der deutsche Antrag erst zur Erörterung gelangen könnte, wenn jede

Aufsicht auf eine Gesamtigung getadelt werden würde. Solange die Möglichkeit einer Einigung besteht, müsse versucht werden, eine gemeinsame Gesamtigung der Fragen auf dieser Konferenz zu finden. Der Präsident der Konferenz, Japart, sagte die Aussprache in der Bestimmung zusammen, daß es unbedingt notwendig sei, zu praktischen Ergebnissen zu kommen. Die Bemühungen waren somit in erster Linie auf die Lösung der englisch-französischen Gegenstände gerichtet, da man erst nach einer Lösung dieser Schwierigkeiten eine praktische Fortsetzung der Konferenz für möglich hält.

Wie ferner verlautet, wurde beschlossen, daß in den weiteren Besprechungen die Verhandlungen auf die wichtigsten einer praktischen Lösung konzentriert werden sollen. Zum Schluß wies Dr. Stresemann darauf hin, daß, falls keine Einigung in den weiteren Verhandlungen erzielt werde, in einer öffentlichen Vollziehung der Konferenz Deutschland seinen grundsätzlichen Standpunkt öffentlich darlegen werde. Diese deutsche Erklärung fand die volle Unterstützung der englischen Delegation.

Die Zwistigkeiten zwischen Frankreich und England haben sowohl in der Frage der Räumung als auch in der finanziellen Frage infolge des Zusammenstoßes zwischen dem Reich und dem Völkerbund eine neue persönliche Verschärfung erfahren. Der ursprüngliche Besatzungsplan des Völkerbundes des Young-Planes als ein Provisorium für die nächste Zeit zu sehen, hat gegenwärtig kaum eine Aussicht auf Annahme. Die französische und wie es scheint, auch die englische Regierung vertreten die Ansicht, daß ein Überlegen zum Dawes-Plan zum Young-Plan nur möglich ist, wenn der Young-Plan tatsächlich von allen Parteien angenommen wird. Ein Provisorium als Zwischenstadium wird mit der Begründung, daß es juristisch nicht möglich ist, abgelehnt.

Die Erklärung Stresemanns

Was zahlt Deutschland nach dem 1. September?

Berlin, 22. August.

Nach dem Verlauf der Sechs-Mächte-Besprechung am Mittwoch nachmittag wissen Vertreter Berliner Blätter mehrere Einzelheiten zu berichten. Nach der „D. N. Z.“ hatte die erste Rede Dr. Stresemanns, in der er das deutsche Anerkennen begründete, folgenden Gehalt: In Paris sei von den ersten Sachverständigen der Welt anerkannt worden, daß Deutschland die Kosten des Dawes-Planes nicht tragen könne. Als höchstmöglicher Beitragungsbeitrag habe man die Kosten des Young-Planes aufgestellt. Wenn ein Gläubiger seinem Gläubiger befähigt, daß er zu höheren Leistungen nicht in der Lage sei und ihn trotzdem zu höheren Leistungen zwingt, so schädigt er seinen Kredit. Das trifft besonders demgegenüber, weil die Pariser Sachverständigen mit größter Deutlichkeit darauf hingewiesen haben, den Young-Plan am 1. September in Kraft zu setzen. Für

eine Regelung für die Zeit bis zum wirklichen Inkrafttreten des Young-Planes gefunden werden, damit Deutschland ab 1. September im Höchstfalle die Young-Annuitäten zu zahlen habe.

Ueber die Stellungnahme Briand's und Snowden's melden die Blätter übereinstimmend, daß die beiden Redner den Vorschlag für und ablehnen und angenommen hätten. Der „Vorwärts“ berichtet, ohne den moralischen Anspruch Deutschlands auf die ermäßigten Kosten des Young-Planes an sich zu betonen, habe Snowden das Hauptgewicht seiner Ausführungen auf die

unveränderte finanzielle Forderung Englands gelegt, ohne sich deshalb auf den formal juristischen Standpunkt gestellt zu haben. Falls die Konferenz scheiterte, würde England Anspruch auf seinen, durch den Dawes-Plan vorgesehenen Anteil erhalten. Briand habe mit aller Entschiedenheit die Auffassung vertreten, daß der Dawes-Plan selbstverständlich weiterlaufen müsse.

Zu dem Brief des Reichsaussenministers Dr. Stresemann an den Vorsitzenden der Haager Konferenz wird von zuständigen Stellen darauf hingewiesen, daß es sich bei dem Schritt Dr. Stresemann nicht nur um die Frage handle, was Deutschland am 1. September zahlen solle, sondern Dr. Stresemann habe ausdrücklich darauf erachtet, sämtlich auf dem Programm der Konferenz stehenden Fragen endlich zur Entscheidung zu bringen.

In Paris wurde die 18. Tagung des Internationalen Statistischen Instituts eröffnet, an deren etwa 185 hervorragende Sachleute teilnehmen.

Was wird aus der englischen Räumung?

Noch keine Anweisung an die Besatzungsstruppen

London, 22. August.

Der Korrespondent der „Times“ in Frankfurt am Main führt von amtlicher Seite, daß die deutschen Berichte, nach denen das englische Hauptquartier der Rheinarmee Anweisungen der englischen Regierung für eine baldige Zurückziehung der Truppen erhalten haben soll, nicht den Tatsachen entsprechen. Bis zum Mittwochabend waren solche Anweisungen im britischen Hauptquartier in Wiesbaden nicht eingegangen.

Zu gleicher Zeit veröffentlicht die „Times“ eine offenbar beeinflusste Mitteilung, in der es heißt, daß vorbereitende Maßnahmen getroffen worden seien, um die Zurückziehung der englischen Truppen über ein Teilstück durchzuführen, sobald die englische Regierung in der Lage sei, die notwendigen Anweisungen hierfür zu geben. Die Verhandlungen hierüber seien noch im Gange, und man hoffe, daß die Rückforderung im Verlaufe des Septembers begonnen werden könne. Die Regierung habe den Wunsch, die Räumung zu dem frühestmöglichen Termin durchzuführen und sie die vollständige Zurückziehung einer Räumung in Etappen vor. Nach den gegenwärtigen Vorkehrungen würden bis 8. letzte Infanterieregiment, die 29., 96. und 97. Feldartillerie und das zweite Bataillon der Königspioniere sowie das zweite Bataillon der Royal-Enginiers zuerst nach England zurückkehren. Die im März getroffenen Vorkehrungen sehen Unterbringungsmöglichkeiten aber für andere Einheiten vor. Die Kosten der Rheinarmee für 1929 betragen mit 1 278 900 Pfund angelegt, von denen der größere Teil von allen deutschen Zahlungen gedeckt werden könne.

Nach dem 31. August wird England die Kosten für die Unterhaltung der Armee am Rhein selbst zu tragen haben. Es behalte natürlich der Wunsch, die Unterbringung für das nächste Jahr von allen Besatzungsstellen zu besetzen. Die gegenwärtig

liegende Stärke der Rheinarmee beträgt etwa 6800 Mann. Im Laufe der letzten sieben Jahre ist sie von 11 000 Mann auf die gegenwärtige Stärke vermindert worden.

Frankfurt (Main), 22. August.

Wie der Vertreter der Z. I. aus zuverlässiger Quelle erfährt, sind die Verträge zwischen der französischen Besatzung und den durch sie beschäftigten Angestellten und Arbeitern, wie beabsichtigt, zum 1. Oktober nicht gekündigt, sondern verlängert worden, und zwar bei einem Teil der in Frage kommenden Personen zunächst bis zum 1. April 1930.

Wie der „Zeit“ von gut unterrichteter Seite mitzuteilen weiß, hat die deutsche Regierung es abgelehnt, belgische Truppen an Stelle der englischen nach deren Abmarsch in die dritte Zone zu legen.

Die Vertretung der Reichsbahn

Berlin, 22. August.

Die Reichsbahn-Hauptverwaltung hat die Reichsbahndirektoren Homberger und Mittel mit ihrer Vertretung bei der Haager Verhandlung beauftragt. Reichsbahndirektor Homberger gilt als Sachverständiger in Finanzangelegenheiten, während Direktor Mittel für die Behandlung der Personal- und Organisationsfragen zuständig ist. Sobald die Verhandlungen im Reichsbahn-Unterschiedsausschuss des Young-Plan vorgesehenen Organisationskomitees aufgenommen werden, werden sich die Herren nach dem Haag begeben.

Neues Angebot an England

Die Besprechung der Gläubiger-Mächte

Das 22. August.

In der Besprechung der vier Gläubiger-Mächte Belgien, Frankreich, Italien und Japan, die Mittwoch vormittag stattfand, hat zunächst Deutscher seine Unterbrechung mit Entschuldigung erklärt, worauf der italienische Vertreter Bizzilli, der am Vormittag gleichfalls eine Unterbrechung mit dem englischen Gesandten hatte, von dem Verlauf seiner Unterbrechung Mitteilung machte. Diese persönlichen Besprechungen haben, wie von französischer Seite berichtet wird, eine Entspannung der Lage gebracht und die persönlichen Mißverständnisse geklärt, ohne jedoch eine Annäherung in den sachlichen Gegenständen zu bringen, die nach wie vor unüberwindlich bestehen.

Da bei dem gegenwärtigen Stand der Konferenz ein Aufbrechen des Young-Plans am 1. September unmöglich ist und eine Weiterleitung der Verhandlungen nach Beilegung der Berliner Sonderverpflichtung für Deutschland untragbar wäre, muß ab 1. September ein Notwendiges für Deutschland geschaffen werden.

Bericht der Finanzsachverständigen.
Der den vier Gläubigermächten vorlag, wird folgendes bekannt:

Der Bericht unterbreitet in dem Bericht der vier Mächte an England ein ziffernmäßiges und ein nichtziffernmäßiges Angebot. Aus dem ziffernmäßigen Angebot an England haben die englischen und französischen Sachverständigen verschiedene Ziffern errechnet, die einen Unterschied von einer Million Pfund Sterling aufweisen. Nach der französischen Berechnung stellt das Angebot der Mächte eine 47prozentige Erfüllung der englischen Forderungen dar. Das nichtziffernmäßige Angebot der vier Mächte besteht aus dem folgenden Inhalt: Das Angebot der vier Mächte ist überaus reichhaltig, insbesondere die französischen Sachverständigen bemerken in dem Bericht, daß es sich um ein sehr allgemeines Charakter hat und daß es, wenn es eine feststehende Ziffer heraus zu entnehmen. Es befindet sich jedenfalls, daß der Bericht der Sachverständigen in seiner Weise auf einer einheitlichen Befriedigung beruht, sondern daß noch wie vor ein erhebliches Gegenüber in der englischen und französischen Auffassung bestehen.

Auf Grund des Berichtes der Finanzsachverständigen ist beschlossen worden, der englischen Regierung ein

endgültiges Angebot von 50 Prozent

ihres gesamten Forderungen zu machen. Eine Antwort von englischer Seite ist bisher noch nicht erfolgt. Nach privaten Mitteilungen, die bei der französischen Regierung vorliegen, besteht der Eindruck, daß Ergeben auf einer 80prozentigen Erfüllung der drei englischen Forderungen besteht. Sollte der englische Gesandte bei seiner bisherigen Auffassung beharren, so wird in Konferenzzeit mit einer Vertagung der Konferenz am kommenden gesprochen. Sollte Ergeben den Vorschlag der anderen vier Mächte

als Verhandlungsbasis annehmen, so hält man eine Annäherung der Konferenz bis Ende der nächsten Woche nicht für ausgeschlossen.

Zürich Sitz der Internationalen Bank?

Paris, 22. August.

Die „Revue Belge“ erklärt, von einer hochstehenden Persönlichkeit im Haag über das Schicksal der Internationalen Bank folgende Einzelheiten

Verewigung der Beitragserhöhung?

Der Kabinettsentwurf zur Arbeitslosenversicherung

Berlin, 22. August.

Das „Rechtliche Tageblatt“ meldet: „Der Entwurf des Gesetzes über die Arbeitslosenversicherung enthält nur vier Artikel. Von wesentlicher Bedeutung ist außer dem Artikel I, der die Gesamtheit der Veränderungen enthält, der Artikel II, der die Beitragserhöhung um 1/2 Prozent bis zum 31. März 1931 enthält.“

Ganz unbekannt war bisher, daß dieser Artikel in seinem zweiten Absatz folgende Bestimmungen trifft: Die Regelung, die nach Absatz I gilt, gilt bis zum 31. März 1932 weiter, wenn die Reichsregierung bis zum 28. Februar 1931 nicht Gegensteuern anordnet. Das ist ein Ermächtigungsgesetz, das dem Reichstag die freie Bestimmung über eine immerhin nicht unwichtige finanzielle Regelung entzieht und die deutliche Tendenz zu einer Verewigung der Beitragserhöhung zeigt.

Man darf erwarten, daß um diese Bestimmung ein lebhafter Kampf entzünden wird, der um so heftiger sein wird, als die nicht sozialistischen Reichsparteien die Beitragserhöhung auf höchstens ein Jahr beschränken wollten, wobei sie von dem Gedanken ausgehen, daß die Erhöhung der Beiträge auch für ein Sommerhalbjahr gelten soll, um die Sanierung der Reichskasse zu fördern.“

Der Entwurf zur Änderung des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenversicherung enthält weiter folgende Bestimmungen:

Im Mißbrauchs häufig zu vermeiden, wird in dem Gesetz

der Begriff der Arbeitslosigkeit

genau festgelegt; es kann also künftig nicht mehr vorkommen, daß Personen, die in Wirklichkeit keine Arbeitsnehmer sind, die Arbeitslosenversicherung genießen. Wenn gewisse Beschäftigungen künftig nur dann versicherungspflichtig sein, wenn sie von Personen, die berufsmäßig überwiegen als Arbeitsnehmer tätig zu sein pflegen, berufsmäßig ausgeübt werden. Für unbeschäftigte Personen für Hauswirtschaftliche und Gemeinwohlfahrtliche der Entwurf die Möglichkeit der bei den Berufsberufen erhalten werden, die den besten geordneten Arbeitsverhältnissen der Gruppen Rechnung tragen. Die Sperrenlisten sollen künftig nicht stark auf vier Wochen festgelegt werden, sondern sollen durch die durchführenden

in Erfahrung gebracht zu haben: London und Paris, so hätte diese Persönlichkeit gesagt, würden sich vorläufig noch den Gang freilassen müssen. Doch würde man sich nicht einigen können, und daher müßte sich Paris wie London als Sitz für die zukünftige Bank eignen. Auch Amsterdam und Brüssel hätten diese Aussicht gehabt zu werden. Man hätte mit Bestimmtheit annehmen, daß Paris die meisten Stimmen auf sich vereinigen werde.

Die „Rechtliche Zeitung“ meldet: In einem Senatorium in Gries bei Venedig, wo er sich vor einer Woche einer Blinddarmentzündung ergeben mußte, ist der einzige deutschsprachige Abgeordnete der Reichstages, der im Reichstagesrat, Baron Rado, im Alter von 88 Jahren gestorben.

Einige Entlassungen der Reichsanwalt sollen in der Hauptsache die Vorschriften über die Parteizelle und die berufliche Arbeitslosigkeit bringen. Die Parteizelle soll künftig nicht im allgemeinen Leben getragen, sondern nach dem System der Parteizelle gehalten sein, so daß Parteizelle ohne berufliche Angehörige eine Parteizelle von 14 Tagen, falls mit einem, zwei oder drei Angehörigen eine Parteizelle von sieben, und solche mit vier oder mehr Angehörigen eine Parteizelle von drei Tagen zurückzuführen haben. Die Arbeitslosen der Lohnklassen 7-11 sollen während einer beruflichen Arbeitslosigkeit die volle Unterstützung nur dann erhalten, wenn sie in den letzten drei Jahren vor der Arbeitslosigkeit mehr als 62 Wochen in einem Zusammenhang gearbeitet haben, der durch Unterstützung nicht unterbrochen war. Erfüllen sie diese Voraussetzungen nicht, so erhalten sie eine geringere Unterstützung. Ferner sollen Parteizelle und Aufgehälter in Zukunft auf die Arbeitslosenunterstützung angerechnet werden. Ebenso in gleicher Weise die Renten der Arbeitslosen, die die Reichsanwalt beitreten muß, werden herabgesetzt.

Im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstages hat der Abg. Lamboch gemeinsam mit den übrigen deutschnationalen Mitgliedern des Ausschusses, Niesberg, Dr. Gohlfahrer, Dr. Agona, die Zulassung von Ersatzstellen der Angestelltenverbände beantragt. Sie sollen die Erlaubnis der Arbeitslosenversicherung für ihre Mitglieder auf dem Wege der Selbsthilfe unter Reichsanwalt durchzuführen.

Der Zeppelin-Start verschoben

Eine Motoren-Gondel beim Aufstieg beschädigt

New York, 22. August.

Die vom japanischen Flugkapitän Nakamura gemachte Welt, wurde bei der Vorbereitung zum Aufstieg des Luftschiffes zur vorgeschriebenen Startzeit die hintere Motorengondel durch Berührung mit dem Boden beschädigt. Da Dr. Okener erst genau festgestellt wissen wollte, ob durch diesen Vorfall die Sicherheit des Schiffes gefährdet worden sein könnte, wurde der Start des Zeppelins um 24 Stunden hinausgeschoben.

Berlin, 22. August.

Nach Tokyo berichtet über den Unfall des „Graf Zeppelin“ schon beim Auslaufen des Luftschiffes aus der Halle die hintere Motorengondel erst gegen das Tor der Halle und dann noch einmal hart auf den Boden, wodurch sowohl der Motor wie die Gondel leicht beschädigt wurden. Eine Verletzung der Gondel brach. Dr. Okener habe erklärt, die Auslieferung werde etwa acht Stunden beanspruchten. Ein der Weiterfahrt nach Amerika werden an Stelle in Tokio verbleibende Besatzungsmitglieder japanischer Luftschiffes teilnehmen.

Wenn Luftschiff Zeppelin in Friedrichshafen liegen noch keine nennenswerten Über die

Beschädigungen an der Motorengondel des „Graf Zeppelin“ vor. Man nimmt an, daß das Luftschiff in Tokio die nötigen Ersatzteile zur Wiederherstellung der Auslieferungseinrichtung vorfinden wird. Der Luftschiff selbst hat nur geringe Schäden an Bord. Beim Luftschiffausgang glaubt man, daß der Schaden innerhalb 24 Stunden behoben sein wird.

Start voraussichtlich Donnerstagabend

Tokio, 22. August.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird voraussichtlich am Donnerstagabend um 11 Uhr zur dritten Etappe des Weltfluges starten. Eine genaue Untersuchung der Motoren hat ergeben, daß sie unbeschädigt geblieben sind. Lediglich die Streben der hinteren Motorengondel müssen durch vorhandene Ersatzteile ergänzt werden. Die japanische Marine leistet jede Unterstützung. Der Vorfall beim Auslaufen des Luftschiffes aus der Halle hat in ganz Japan allgemeines Bedauern ausgelöst. Überall kommt die Freude darüber zum Ausdruck, daß das Luftschiff nur eine leichte Beschädigung erlitten hat. Die Zahl der Besucher des „Graf Zeppelin“ ist inzwischen auf rund 800 000 gestiegen.

Jugendpreis Deutscher Erzähler

Der Verband Deutscher Erzähler teilt mit:

„Der Verband Deutscher Erzähler: Empfänger Berlin von der Deutschen Budgetgemeinschaft, Berlin, jährlich gestiftete Jugendpreis Deutscher Erzähler in Höhe von 10 000 Reichsmark, den der Verband unter Mitwirkung des preussischen Kultusministeriums nach freiem Ermessen eines besonderen Preisrichters unter allen Umständen und ungeteilt für den jeweils besten, bisher unbedruckten Roman junger Erzähler zu vergeben hat, wird hiermit für das Jahr 1929 ausgeschrieben. Die Teilnehmer am Wettbewerb dürfen zur Zeit der Einreichung des Manuskriptes das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben. Das durch den Preis ausgezeichnete Werk wird von der Deutschen Budgetgemeinschaft in einer Gesamtauflage von 10 000 Exemplaren bedruckt, wovon das Honorar zugleich mit dem Preise zur Auszahlung gelangt. Der Preisroman wird nicht nur den Mitgliedern der Deutschen Budgetgemeinschaft geliefert, sondern auch der Öffentlichkeit durch den Buchhandel zugänglich gemacht und in Vertriebsstellen für den deutschen Buchhandel angelegt. Die Preise erhält, wie allgemein üblich, Besprechungsexemplare. Das Preisrichtergremium besteht aus den Herren: Georg Engel, Geheimrat des Reichs, Prof. Dr. H. B. Schölerer, Reichsminister für das preussische Kultusministerium, Dr. Hanns Martin Arlt, Oskar Goedicke, Universitätsprofessor Dr. Julius Weisner, Jakob Gassner und Hermann Stehr. Die Manuskripte sind anonym, mit einem Kennwort versehen, bis zum 1. November 1929 an das Büro des Verbandes Deutscher Erzähler, Berlin W 62, Nollendorfplatz 10, einzuwenden. Das Kennwort lautet: Name, Nachname und Alter des Verfassers sind in einem geschlossenen Umschlag dem Reichsminister für das preussische Kultusministerium, Berlin W 62, Wilhelmstraße 62, mitzuteilen. Die Erstellung des Preises erfolgt am 15. April 1930. Die weiteren Bedingungen sind vom Büro des Verbandes Deutscher Erzähler einzusehen.“

Geordnet Doktor-Jubiläum. Professor Dr. phil. Karl Reitz in Göttingen, der 1870 bei der Leipziger philosophischen Fakultät die Doktorwürde er-

warb, feierte das 50jährige Doktorjubiläum. Die gesamte Fakultät beglückwünschte den Jubilar und beehrte ihn ein künstlerisch ausgelegtes Jubiläum.

Am 28. August Verteilung des Goethe-Preises. Am Mittwoch, dem 28. August, mittags 11 1/2 Uhr wird in Frankfurt am Main der Goethe-Preis verliehen.

Weltkongreß für neue Erziehung

Der Weltkongreß für neue Erziehung in Göttingen hielt am Mittwoch seine letzte Sitzung ab. Aus den Verhandlungen ging u. a. eine Entschließung hervor, die von dem Kongreß eingeladenen Examenstomites heraus, dessen Inhalt eine einheitliche Weltarbeit ist, die bestehenden Examenstomites kritisiert. Die Weltorganisation für neue Erziehung wird aufgelöst, das ganze Problem in Zusammenfassung mit den Lehrorganisationen einer Untersuchung zu unterziehen. Über den Ausgang der Untersuchungen wird in der Entschließung darauf hingewiesen, daß man die in den verschiedenen Ländern mit ungleichem Tempo zum Aufbruchschritt eingeleiteten Schritte näher zu verfolgen habe.

Im Rahmen der Weltkongreß für neue Erziehung in Göttingen fand am Sonntag ein großer Elternkongreß statt, zu dem die Teilnehmer aus allen Ländern mit einem Vortrag beehrt werden. Der Kongreß wird die Veranstaltung in Göttingen, England, auf amerikanische und ein österreichische Vertreter in der Person von Dr. Dengler.

Prinzipienauslegung in Dresden. Die drei führenden Organisationen der freien Schulen in Sachsen, die Sächsische, die Organisation zur Vertiefung der Volkserziehung und der Verband der Lehrer an Dresdener Privatschulen veranstalteten am 20. und 21. September in Dresden die erste sächsische Prinzipienauslegung. An drei Tagen werden namhafte Persönlichkeiten das Problem der Privatschule behandeln. Der Verband der Lehrer an Dresdener Privatschulen bezieht auf die Frage der freien Schulorganisation.

Der Götter Theaterfest

Der Oberbürgermeister von Göttingen hat in der Theaterfrage am Reichsinnenminister eine Eingabe gerichtet, nach der die Reichsregierung beim künftigen Volksbildungsministerium darauf hinzuwirken sollte, das gemäß der Auseinandersetzung der Göttinger Theater nach Göttinger Verhältnissen erfolgen, wie bei den übrigen Landes-theatern. Der Reichsminister des Innern hat es jedoch abgelehnt, in den Theaterfest zwischen Göttingen und dem Lande einzugreifen. Er weist darauf hin, daß es sich bei dem Streit um eine künftige innerstaatliche Vermögensübertragung, nicht aber um einen Fall handele, bei dem die Ausübung eines der Reichsregierung zugehörigen Aufsichtsrechtes in Frage komme.

Landestheater Rudolstadt. Die neue Spielzeit des Landestheaters Rudolstadt wird am 1. Oktober mit „Benfische“, Drama von Heinrich Heine, eröffnet. Die Oper beginnt die Spielzeit mit „Benfische“ von Schöber.

Am das Städtische Stadttheater Bremen. Der Opernführer Hermann Schumann hat die Arbeit beendet und zuletzt am Stadttheater Bremen tätig war, wurde für das Jahr des Jubiläumens an das Stadttheater Rotenburg verpflichtet.

Ein Kammberger Einsatzen nach Salzburg. Die neue Spielzeit des Kammberger Theaters wird am 1. Oktober mit „Benfische“, Drama von Heinrich Heine, eröffnet. Die Oper beginnt die Spielzeit mit „Benfische“ von Schöber.

Die Frau meiner Frau. Der Szenen hat ein neues Lustspiel „Die Frau meiner Frau“ (oben vollendet) und hat die allseitige Auffüh-

zung des Werkes, wie die seines vorigen erfolgreiches „Die Frau“, dem Intendanten Walter O. Stahl übertrugen, der es als eine der besten Schiller Aufführungen der kommenden Spielzeit herausbringt wird.

Hochschulen

Hofstad

Professor Dr. Ernst Dohli in Hofstad hat den an ihn erlangenen Ruf auf den Lehrstuhl der alten Geschichte an der Universität Göttingen angenommen. Der aus Stuttgart gebürtige Historiker, dozierte früher in Straßburg.

Dr. jur. Eugen Ulmer. Privatdozent in Tübingen, wurde vom 1. Oktober 1929 an zum ordentlichen Professor in der rechts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hofstad ernannt. Der aus Stuttgart gebürtige Rechtslehrer übernimmt in Hofstad den Lehrstuhl für deutsches Recht.

München. Die demia legendi für mittlere und neuere Geschichte ist in der Münchener philosophischen Fakultät dem Staatsrechtler Dr. Eugen Franz ebenfalls erteilt worden.

Siel. In der philosophischen Fakultät der Universität Siel ist der Privatdozent für Zoologie Dr. Adolf Klemm zum ordentlichen außerordentlichen Professor ernannt worden.

Basel. Vom Regierungsrat des Kantons Basel ist dem Inhaber des Lehrstuhls für pathologische Anatomie und Vorleser der Anstalt für pathologische Anatomie an der Universität Basel, der Professor Dr. Robert Bille die nachgelassene Entlassung unter dem Namen der geleisteten Dienste bewilligt worden. Der aus Augsburg gebürtige Biologe, früher in Siel, München und Jena, folgt einem Rufe an die Universität Berlin als Nachfolger des Professor Robert Bille.

Halle Fahnen heraus

zum Reichsliegeerwehrens-Jubiläum

Nach allen Berichten wird das 50. Stiftungsfest des Kriegeserwehrens des Saal- und Stahlhelms in Halle am kommenden Sonnabend und Sonntag einen glänzenden Verlauf nehmen. Wie wir schon meldden, finden am Sonnabend in beiden Sälen des Stahlhelms Hauses Begrüßungsabende statt, auf denen General v. Guderburg das Wort ergreift und der Sinn der über 100 Fahnen und Standarten wird einen überaus prächtigen Anblick gemäßen! Am Sonntag, vormittags um 11.30 Uhr, wird dann auf dem „Bader“-Sportplatz an der Deffauer Straße ein feierliches Gedächtnis für beide Konstellationen abgehalten. Der anschließende Festzug geht durch die Deffauer-, Köpfig-, Gerber-, Strampinger-, Bismarck-, Gohlen-, Kollern-, wieder Strampinger-, Blumenfeld-, Reil-, Große Brunnen-, Burg- und Geberner Straße hin zur „Schaufelbauerei“ und zum „Abendkaffee“, wo von sechs Musikkapellen festliche Musik ausgeht. Den Abschluß der feierlichen Bilden dann nach Einbruch der Dunkelheit große Schlichtensfeuerwerke in beiden Sälen. Es wird erwartet, daß Halle ein noch nie gesehener Festzug sein wird, der sich am morgigen Tage in der Festung aller Straßen zeigt.

Missionsfest der Evangelischen Frauenhilfe

Der Stadtverband Halle der Evangelischen Frauenhilfe feiert sein Sommerfest am nächsten Sonntag, dem 28. August, am kommenden Sonntag und Sonntag einen glänzenden Verlauf. Wie wir schon meldden, finden am Sonnabend in beiden Sälen des Stahlhelms Hauses Begrüßungsabende statt, auf denen General v. Guderburg das Wort ergreift und der Sinn der über 100 Fahnen und Standarten wird einen überaus prächtigen Anblick gemäßen! Am Sonntag, vormittags um 11.30 Uhr, wird dann auf dem „Bader“-Sportplatz an der Deffauer Straße ein feierliches Gedächtnis für beide Konstellationen abgehalten. Der anschließende Festzug geht durch die Deffauer-, Köpfig-, Gerber-, Strampinger-, Bismarck-, Gohlen-, Kollern-, wieder Strampinger-, Blumenfeld-, Reil-, Große Brunnen-, Burg- und Geberner Straße hin zur „Schaufelbauerei“ und zum „Abendkaffee“, wo von sechs Musikkapellen festliche Musik ausgeht. Den Abschluß der feierlichen Bilden dann nach Einbruch der Dunkelheit große Schlichtensfeuerwerke in beiden Sälen. Es wird erwartet, daß Halle ein noch nie gesehener Festzug sein wird, der sich am morgigen Tage in der Festung aller Straßen zeigt.

— **Wohnen gefeiert!**
Die Halle'schen Bühnen am 22. August
Halle'sche Bühnen am 22. August
Halle'sche Bühnen am 22. August

10 Jahre halle'scher Stahlhelm

Die Gründungsfeier des Bundes der Frontsoldaten am 30. August

Halles Stahlhelm und Jungstahlhelm begehen am Freitag, dem 30. August, mit einer großen Feier in der „Schaufelbauerei“ einen ganz besonderen Geburtstag. Dieser ereignet sich nicht alle nationalgeheilten Kreise mehr jener Sturmzeiten im Jahre 1919, wie als das starke Volkwerk gegen Bolschewismus und „Zweite Revolution“ der damals wohl noch zahlreichere kleine, aber um so aktivere Bund der Frontsoldaten gegründet wurde. Der Stahlhelm war dann

Jahre hindurch der starke Schutz für die erwerbslose Bevölkerung, und er blieb die vaterländische Organisation, an der sich die Revolutionäre den Schaden einrammen. Und deshalb umgekehrt ihn auch während der Zeit aller Not. Halle'sche Frontsoldaten haben damals in der Heimat die Leiden mitgemacht, gefolgt im Kampfe, aus dem Hinterhalt meuchlings hingemordet. Unaufhaltsam aber schuf die Gemeinschaft der Front die heutige gewaltige Stahlhelmbewegung, die Seele unserer nationalen Opposition, ein Mittel zur Verwirklichung aufsteigender Kräfte der alten Soldaten und ihrer Führer ist das Ziel noch nicht erreicht, ist nur ein Stück Weges geschafft. Aber mit der Hingabe des deutschen Frontsoldaten wird weiter gearbeitet und gekämpft!

Gerade in Halle hat der Stahlhelm eine besonders bewegte Geschichte erlebt: Sein Verdienst ist die Wiedereingliederung in die Halle'sche Bewegung des „roten Saals“. Aus den Reihen des halle'schen Stahlhelms am Oberleitnant Völterberg, der nationale Führer und 2. Bundesführer des großen Frontsoldaten-Bundes. Sein Verdienst ist es, wenn heute die gesamte Stahlhelmbewegung des Saal- und Landes

Öffentlicher Protest des Stahlhelm gegen die Young-Verflöbung

Rundgebungen auf dem Johannes- und Paradenplatz.
Gefahren droht wie das Unheil, das unserem Vaterland durch eine etwaige Annahme des Young-Planes bedroht, hallen sich ein hervorragendes Wort über dem Johannesplatz zusammen, auf dem sich die Abteilungen des Stahlhelms und Jungstahlhelms in einschneidender Stärke zu einer öffentlichen Kundgebung gegen das feindliche Vertragsprojekt versammelt hatten. Das Gedicht am Himmel versagte sich, und eine gewaltige Rufstimmengruppe umlud den die Frontsoldaten, den ernten und unergründlichen Ausführungen des Geschäftsführers Rede lauschten.

den. Er führte an, was das deutsche Volk an Reparationsleistungen bisher schon den Feindstaaten hat erlegen müssen und schloß die ganze Zusammenkunft unter Tage und die immer wieder an uns gerichteten Zumutungen, die jeglicher moralischen und rechtlichen Grundlage entbehren. Zum Schluß forderte er Kameraden und Zuhörer auf, ein entschlossenes und geschlossenes „Nein!“ dem schmachvollen Vollen der Young-Angebote entgegenzusetzen. Schließlich wurde noch nachdrücklich die Forderung, die begeisterten Beifall fand, zur Verlesung gebracht:

„Die halle'schen Frontsoldaten protestieren lebhaft gegen die unerhörte Völscher Regierung, den Kaiserlichen Vertrag annehmen, weil dieser schändliche Plan wirtschaftlich untragbar ist, weil er ein politisches In-

strument zur reaktionären Ber- (Festung des gesamten Volkes ist, weil er die Arbeitsteile jedes Arbeiters bedroht und die Zukunft von Sieb und Siebessind verunsichert. Dieser Plan darf nicht Gesetz werden! Wir fordern auf dem Wege des Widerstands die Entschärfung jedes einzelnen Deutschen.“

Unter den Klängen von Militärmusik marschierten dann die Beiratsgruppen geschlossen nach dem „Stahlhelms-Haus“.

Zu gleicher Zeit waren auf dem Friedr. Schlegel die Stahlhelms-Kordgruppen und der „Schaufelbauerei“ angetreten, um unter Führung des Spielmannszuges des Stahlhelms und der Stahlhelmskapelle nach einer ähnlichen Ansprache des zweiten Ortsgruppenvorsitzenden Schuch und Verlesung der gleichen Entschärfung demselben Ziele auszuführen. Der Zweck der beiden Rundgebungen darf als erreicht bezeichnet werden: Der halle'schen Bevölkerung wurde eindringlich vor Augen geführt, daß es kein Mannier gibt, die sich gegen Schmach und Schande aufzulegen den Mut finden!

Frauenarbeit auf Burg Wettin

Zu Besuch bei den Luise-Kameradinnen
Vorbei an abgeernteten, zum Teile schon wieder beackerten und mit dem hellgrünen Schiefer der Winterzeit überzogenen Feldern trägt uns der Kraftwagen in launlicher Fahrt. Schon fast liegt der Weg, wie eine Seite liegt das Gestein mit seinen wunderbaren Baumgruppen am weiten Wiesem vor unseren Füßen, und vom tiefen Hellen greift die Burg Wettin!

Nach immer herrscht dort oben frohes Leben; denn die große Zahl der Teilnehmerinnen an der Reichs- „Jugend- Führerinnen- tagung des „Bundes Königin Luise“ kehrt von Hof und bei weitem Räume der Burg. Etwas finden sich aber auch aus der Höhe und keine Gänge ein (Teile der Ortsgruppen Kiel und Altona waren anfangs der Woche, Besenried am Mittwoch gekommen), um die fremden Kameradinnen fernzusagen und sich mit ihnen in Zeug und Gefang zusammenzufinden. Andere machten einen Einblick in die Arbeit nehmen, die dort schon seit dem Sonntage ununterbrochen geleitet wird; denn von einer Kameradinnen erfordert, kann man hier wirklich sprechen!

Wenn aber trotz der anstrengenden Tage doch alles frisch und froh ist, so liegt dies an dem glücklichen Wechsel von theoretischen, künstlerischen und praktischen Übungen,

durch den jede einseitige Ueberspannung der Kräfte verhütet wird. So beginnt jeder Tag mit 40 Minuten Gymnastik. Dann wechseln Schwimmen, Sport und Gefang sowie ein politischer Vortrag bis zum Mittagessen, das aus der Feldküche bereitet wird, mit einander ab. Es schließt sich nun die reichlich verdiente Ruhepause an. Der Nachmittag bringt sodann die Aussprache über das Thema des Vortragsabends, Vorträge, Vorträge oder Sport, und der Abend ist wieder für eine Einzelunde vorbehalten!

„Singe! Und“? Wer hier etwa denkt, daß diese mit der Einübung eines mehr oder weniger schwierigen Volksliedes erschöpft ist, irt sehr! Das hier wirklich gründliche Arbeit! Jedes Lied, dafür bürgt der Name des Herrn Schacht vom Hainichen-Bund, der sich be-

kanntlich die musikalische Erneuerung des Volksliedes zur Aufgabe gestellt hat. So heißt es vor den eigentlichen Gesängen zuerst einen längeren Vortrag anhören und eine Einführung in das zu liedende Lied durchzuführen, das das Lied selbst beginnt, das aber auch wiederum himmelweit vom musikalischen Gesang entfernt ist. Es ist erstaunlich, wie sich so nach kurzer Zeit aus dem Chaos der Rede ein schillerndes, dreistimmiges Lied am künstlerischen Gängen rundet.

Nicht minder ernst werden die Vorträge gehalten.

Es war eine Freude, zu sehen, wie selbst solche abstrakte Thesen wie das über „Die Verfassung von Weimar“ am Mittwoch eine lebendige, einbringende Ausprache auslief. Es auch der größte Teil der Teilnehmerinnen zur Jugend zu rechnen, so war doch nichts von leichtem Unweggeleiten über den Vortragstoff zu spüren und, man hatte vielmehr das sichere Gefühl, daß alle Teilnehmerinnen es ernst mit der politischen Schulung nehmen! Alle sind durchdrungen von der Schwere der Weltanliegen, die auf sie wartet, wenn sie nun in ihre Gruppen zurückgehen! Es ist doch ihre nächste Aufgabe, die Kameradinnen darüber für den Kampf gegen den Young-Plan zu härten und aufzurufen. Und so war es denn auch eine große Anzahl der Teilnehmerinnen, die sich gestern zur Fahrt nach Halle zusammenfinden, um nicht zu fehlen, wenn hier die vaterländischen Verbände in gemeinsamer Rundgebung den ersten Auftakt zur Propaganda für das Volksbegehren geben.

Reichskonferenz für Gesundheitswesen zu Halle

Mit dem heutigen Tage beginnt, bekanntlich vom Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter“, in Halle eine Reichskonferenz für Gesundheitswesen. Die Sitzungen finden im „Volksort“ statt und werden bis zum Sonnabend andauern.



Zweimal Ballett!

So recht ein Bild der Vertraglichkeit. Ein schweigsames Schmelzen in schönster Harmonie.
Zweimal Ballett: zweimal sichtliches Wohlbehagen!
Grund genug für Sie, um die Zigarette mal selber zu fragen:

Ballett

die 5. Mg. Zigarette überm Durchschnitt.

Eckstein-Halspaus Cigarettenfabrik G. m. b. H. Dresden A. 27

Es wird wärmer!

Was der amtl. Bericht sagt... In der Gegend zwischen verschiedenen warmen...

Geldschrankknacker in der U.S.R.

Trotz angestrengtester Arbeit keinen Fennig erbeutet

In der Nacht vom Mittwoch zu heute drangen Einbrecher in das Verwaltungsgebäude...

noch eine vollene Decke mit dem Barenge...

Die Kriminalpolizei wurde sofort benachrichtigt und trat umgehend...

Wie sie erfahren, würden die Spürhunde ab...

Provinzialauschuß für v. Barnacks Ernennung

Der in Halle tagende Provinzialauschuß hat gemäß Artikel 86 der preussischen...

Das verführerische Portemonnaie

Das eifrige Streben nach höherem Wohlstand...

Im Mühlentempel ertrunken

Seitern gegen 1 Uhr mittags fiel hinter der...

Brand in einer Druckerei

Gestern gegen 9.15 Uhr morgens wurde die...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Verkehrshaltung in der Bernburger Straße

Seitern nachmittags gegen 6 Uhr ist in der...

Ein Chorleiter-Lehrgang

Vom Bezirksauschuß für Jugendpflege veranstaltet

Der Merseburger Bezirksauschuß für Jugendpflege läßt...

Führer und Führerinnen sämtlicher Jugendclubs

für Jungmänner und Jungmännerinnen, Studenten...

Folgende Arbeitsgebiete sind in Aussicht genommen:

Die Teilnehmer treffen sich

am Montag, dem 26. August, nachmittags...

für einen Sonnabendnachmittag mit einem ganzen Sonntag...

Die Teilnahme an dem Lehrgang ist kostenlos...

Verbandsnachrichten

Stützpunkt, Halle, am 22. August, um 6 Uhr abends...

Bereinsnachrichten

Mitteilungen von Verbänden, Vereinen, Gesellschaften...

Geheime Nachrichten

Ein bedeutender Erfolg der Deutschen Industrie...

Kurszettel für unsere Hausfrauen

Die Kleinhandelspreise auf dem hiesigen Wochenmarkt vom 22. August

Table with multiple columns listing prices for various goods like flour, oil, and meat. Includes sub-sections like 'Obst und Gemüse', 'Fische', 'Milch und Butter', 'Getreide', 'Wurstwaren', 'Spezialitäten', 'Süßwaren', 'Käse', 'Eier', 'Fleisch', 'Wurstwaren', 'Spezialitäten', 'Süßwaren', 'Käse', 'Eier'.

Geheime Nachrichten

Ein bedeutender Erfolg der Deutschen Industrie...

Geheime Nachrichten

Ein bedeutender Erfolg der Deutschen Industrie...

Geheime Nachrichten

Ein bedeutender Erfolg der Deutschen Industrie...

Geheime Nachrichten

Ein bedeutender Erfolg der Deutschen Industrie...

Geheime Nachrichten

Ein bedeutender Erfolg der Deutschen Industrie...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Drittes Nummer', 'Lehrer', 'Sommer', 'Reise', 'Fahrt', 'Anreise', 'Abreise', 'Zug', 'Wagen', 'Horse', 'Car', 'Bus', 'Train', 'Ship', 'Plane', 'Motor', 'Bicycle', 'Tricycle', 'Automobile', 'Tramway', 'Trolley', 'Streetcar', 'Subway', 'Metro', 'Railway', 'Highway', 'Road', 'Lane', 'Street', 'Avenue', 'Boulevard', 'Parkway', 'Expressway', 'Interstate', 'Federal Highway', 'State Highway', 'County Road', 'Municipal Road', 'Private Road', 'Public Road', 'Unimproved Road', 'Improved Road', 'Paved Road', 'Unpaved Road', 'Dirt Road', 'Gravel Road', 'Asphalt Road', 'Concrete Road', 'Brick Road', 'Stone Road', 'Wood Road', 'Sand Road', 'Grass Road', 'Mud Road', 'Snow Road', 'Ice Road', 'Flooded Road', 'Washed Road', 'Damaged Road', 'Destroyed Road', 'Abandoned Road', 'Closed Road', 'Restricted Road', 'Controlled Road', 'Regulated Road', 'Monitored Road', 'Inspected Road', 'Inspected Road', 'Inspected Road', 'Inspected Road'.

Provinz

Lehrgang für Heimathpflege

ch. Raumburg, 22. August.

Vom 8. bis 7. September beanstandet der Bezirksausschuß für Jugendpflege mit der Verwaltung für Heimathpflege...

Gemälbediebstahl in Leipzig

Leipzig, 22. August.

Nachts wurde in einer Kunsthandlung in der Goethestraße von bisher unbekanntem Täter ein Gemälde gestohlen...

Wendung im Leipziger Schlachtrichterprozeß

Leipzig, 22. August.

In dem Betrugprozeß gegen eine Reihe von Angehörigen der Schlachtrichterinnung in Leipzig wurde eine Wendung eingetreten...

100 Zentner Stroh verbrannt

Sülzefrieden, 22. August.

Sein Anzünden einer Zigarre warf ein hiesiger Knabe ein noch brennendes Streichholz in einen in der Nähe liegenden Strohhalm...

Der verhaftete Sozialdemokrat

Dessau, 22. August.

In den letzten zwei Wochen wurden gegen das Hauptbüro der Geschäftsführer des sozialdemokratischen Volksklubs...

Attentat auf eine Kleinbahn

Wenau, 22. August.

Zwischen Nordhofe und Wenau fand am 19. August ein Verbrechen statt...

Ein erdachteter Raubüberfall

Wahlitzsch, 22. August.

Wie kürzlich berichtet, gab der 27jährige Arbeiter D. an, er sei bei Wohnmessen von vier Personen überfallen...

Hoher kirchlicher Besuch

Gerst, 22. August.

Das Exzellenzkomitee und die Festsetzungsausschüsse der Allgemeinen Konferenz der Kirche Christi für praktische Christentum (Evangelium)...

Das Einkommen im Bezirk Merseburg

Eine Steuerstatistik aus den mittleren und unteren Verwaltungsbereichen

Die wirtschaftliche Kraft der Bevölkerung kommt am besten im Einkommen zum Ausdruck...

Die unten vorliegende Statistik der ersten Reichs-Einkommensteuer...

Table with 4 columns: Stadt- und Landkreis, Wichtige in 1000 RM., Einkommen in 1000 RM., Beiträge in 1000 RM.

Table with 4 columns: Stadt- und Landkreis, Wichtige in 1000 RM., Einkommen in 1000 RM., Beiträge in 1000 RM.

Zur Beurteilung dieser Zahlen sind einige Vorkenntnisse notwendig...

Arbeitslosen unterliegenden Einkommen aus Arbeit nicht enthalten sind...

Auch im übrigen enthält die Statistik nicht das Gesamteinkommen...

Die sogenannten „Sonderleistungen“, beispielsweise Aufwendungen für Lebensversicherung...

Zum eckantigen Einkommen gehören die Einkünfte aus Landwirtschaft, Gewerbebetriebe...

Zu dem Einkommen der natürlichen Personen treten die Einkünfte der Körperschaften...

Kraftverkehr Mansfelder G. m. b. H. geht nach Hettstedt

Hettstedt, 22. August.

Die Kraftverkehr Mansfelder G. m. b. H., deren Sitz in Hettstedt liegt...

Frauenmord im Vogtland

Hauen, 21. August.

Wie aus Gernsgrün gemeldet wird, ist dort die 55 Jahre alte verwitwete Anna Stödel...

Kleine Provinz-Nachrichten

H. Wahn. Das hiesige Gericht wurde hier in allerbekanntester Weise fürzlich abgehalten...

Wettin. Die Stadtverordneten beschließen, einen Schutzwald aufzuführen...

Wald. Nachdem sich die Döberitzler bereit erklärt hat, die geforderten Mindestpreise zu bezahlen...

Bernburg. Ein Postmacher aus der Söngen Straße gab an, er habe seine Frau, die seit drei Jahren bettlägerig sei...

Gienburg. Die Provinzialbehörde Gienburg-Leipzig wird zwischen dem Ortspfarrer Wölpern und Neysch vom 2. September bis auf weiteres für allen Verkehr gesperrt...

Lörrich. Nach dem Gedenktage des Königs von Preußen wird in Lörrich ein Gedenktag...

Wernburg. Der Bruder der Frau Stödel in Hettstedt konnte jedoch durch die Kriminalpolizei festgenommen werden...

Erfurt, der mit seiner Gattin, seinem Schöneren eine Berliner Wiltshaus, eine Natur nach...

Salzweil. Bei dem Weiterleben der Feuerbestattung in Hettstedt...

Wagberg. Auf dem Alten Markt wurde eine Wohnung von einem Kaufmann überlassen...

Mühlberg. Vier verbrannte nachts vier nebenanverbaute Getreide...

Humbert. Vier hängte sich ein achtjähriger Junge an ein durchfahrendes, mit Gurken beladene Kastrau...

Sandhausen. Unter den Schwämmern geht gegenwärtig die Diphtheritis um...

Sandhausen. Eine junge Dame aus W. unternahm einen fahrlässigen Wagensturz...

Wittenberg. Dieter Zug wurde die Hermannstraße in dieser Saison von 100000 Fremden überfuhrt...

Tanne. Unter großer Beteiligung fand im Braunschweiger Wald die Preisvergabe...

Gienburg. Der Kaufmann G. im, der nachts auf der Straße gefunden wurde...

Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen

Bericht: Pfarrer Schneider - Arnstedt zum Pfarrer in Genthin...

Berufen: Pfarrer von St. Gertrud in Quedlinburg...

Verstorben: Superintendent in R. Goebel-Magburg...

Erhobert: Am 4. August 1920 im Dom zu Magburg...

Erlebte Pfarrstellen: Zu den bisher von uns gemeldeten Pfarrstellen kommen noch hinzu...

Schlupfstellung im Harzer Bergtheater

Teile, 22. August.

Bei der letzten Sitzung auf der Innenbüchse des Bergtheaters...

Die Kraftverkehr Mansfelder G. m. b. H., deren Sitz in Hettstedt liegt...

Merseburg

S. Die neue Feueranlage in Täzig. Am Montagabend trat die neue Feueranlage...

Sangerhausen

Das neue Gerichtsgefängnis in Sangerhausen ist jetzt fertiggestellt...

Aischerleben

Keinen Arbeitskollegen bestrafen. Bei der Lohnauszahlung...

Zeitz

Ein Mörder stellt sich selbst. Wie erinnert, wurde auf der Landstraße nach Zeitz...

Deutschland auch im Automobilbau führend

Die London General-Omnibus Co. Ltd. brachte kürzlich ein Patent mit der Aufschrift...

Schwere Bluttat in Württemberg

Oberrhein (Württemberg), 22. Aug. Die beiden Brüder Joseph und Moritz Dier, die hier verhaftet sind und als zehnjährige Mädchen getötet, befanden ihren in Egingen wohnhaften Schwager, den Gallische Arbeiter Weber, um von ihm die Herausgabe einer Lehensgrundbesitzung zu verlangen...

Verzweigungskat eines Wittvers

Spanenbad, 22. August. Eine Verzweigungskat ist in Kopenhagen der junge Mendelsohn zum Dasein gefahren, nachdem er dem dänischen Herrscher geweiht wird. Ein Maschinenarbeiter, der vor etwa einer Woche seine Frau verloren hatte, benutzte die Abwesenheit seiner Frau...

Theresia Reumann wird kürzlich untertucht. Die bekannte, wie ich Theresia Reumann in Sonnenreuth nach langen Jähren lebt eines bescheidenen Unterhaltens, die vorzugsweise mehrere Monate dauern wird...

Sport Wandern im Boot

Die Regattzeit hat ihren Höhepunkt überschritten, im Wasserboot ist nach den Meisterschaftsläufen Ruhe eingekehrt, die auch durch die nachfolgenden Herbstregatten nicht allzu leicht geändert wird. Diese recht notwendigen Veranstaltungen sind die Regatten der Regatta-Union...

Erleben und Erfahrungen. Der Wasserwanderer ist ungelagt von den auf den Landstrahlen dahinrollenden Autos. Ihn umgibt nicht eine Wolke von Staub, die der Wind verweht, sondern die staubige Luft des fahrenden Autos...

Reis- und Fahrtenreise auf der Balkenlinie. Das bekannte und allseitig sehr beliebte Reise- und Fahrtenreise des Rändlichen Reisevereins findet auf der durchgehenden Balkenlinie im Sommer nur im Jahre 1910 statt...

Die Siegesaussichten im Europarundflug

Der Deutsche Moritz an erster Stelle?

Was ist das Gesamtergebnis des Europarundfluges für Deutschland, das den Sieger feststellen soll, noch nicht entschieden, doch lohnt es sich, nach dem Ergebnis der letzten Prüfung und der vom Reichsausschuss bereits bekanntgegebenen Ergebnisse während des Fluges die Siegesaussichten kurz zu beleuchten...

Die Bestimmungen für den Europarundflug sind in 1825 Punkte im ersten und in 1825 Punkte im zweiten Stadium im Gesamtergebnis festzulegen.

Die von Moritz benutzte W. F. W. Messerschmitt 123 ist eine seit etwa Jahresfrist international als ganz vorzüglich bekannte Sport- und Kunstflugmaschine...

Über den Flugplan von Calais ins Auge gefasst die Strecke von Calais nach London, die aber wegen des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden konnte...



Der nächste Flug nach 'Great Zeppelin'. Dr. Goerner beabsichtigt, ungefähr der Dampferouten Tokio-Hawaii-Washington zu folgen...

Die Fahrt der „Marretania“

Der Rekord der „Bremen“ unangefochten London, 22. August. Der englische Dampfer „Marretania“ ist am Mittwoch morgen um 11 Uhr von New York im Plymouth eingetroffen...

Spanische Kriegsschiffe in Deutschland

Berlin, 22. August. In Deutschland trifft ein Verband spanischer Kriegsschiffe ein, der die Hafen Spanischer, die deutsche Regierung wird die spanische Flotte in der üblichen Weise empfangen...

Argentinisches Schulschiff in Hamburg

Hamburg, 22. August. Das argentinische Schulschiff „Presidente Sarmiento“ ist zu einem mehrtägigen Besuch in Hamburger Hafen eingetroffen...

Rund um den Saalegau

Der erste Kunftspielsonntag sah, bis auf Schenck, die Favoriten der 16-Klasse in Front. Die Ergebnisse der Sieger waren meist recht knapp. An der Regattaabgabe wurden folgende Resultate erzielt: Der Meister S. F. W. Messerschmitt überlegen 80 gegen Saalega...

Aus dem Turnierlager

Der 31. August sieht in Halle das 4. Eintagesrennen der S. F. W. der Regattaabgabe, verbunden mit berufsprüfungstest der Turnierlager in der Wagenanlage in der Liebenauer Straße...

Sportbewegung und Jugend

Die Notwendigkeit der körperlichen Erziehung

Von Dr. med. E. Schwenn

Der sich mit der Jugend und Jugendfragen näher befaßt, versteht die Sprache der heranwachsenden Generation und hört die berechtigten Forderungen heraus, daß sie in der Frage der Körpererziehung unserer nachrückenden Jugend nicht mit Worten und Taten beschreibe...

Ihre Notwendigkeit ist längst anerkannt und die Zahl der Beförderer dieser Idee ist groß. Aber trotzdem haben wir noch keine im feindlichen Lager, die nicht Anhänger von Turnen, Spiel und Sport in dem notwendigen Maße sind...

Man muß bei objektiver Beobachtung wohl zugedenken, daß wir auf dem besten Wege sind, hier den uns gestellten Aufgaben zu genügen. Die Erfahrungen zeigen, daß die Turn- und Sportvereine und vor allem die Jugendabteilungen derartig ausgebaut werden und eingestellt sind...

Omnibus, Schnell- und Schwerlastwagen: Kein Anspruch zu hoch für Deka-Piesenluftreifen. Bei jedem Händler erhältlich.

Gestern morgen 11 Uhr entschlief nach einem arbeitsreichen Leben meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Emilie Häder

geb. Städter

im 84. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Wilhelm Häder

Familie Häder, Quels
Familie Mähner, Bageritz

Quels, den 22. August 1929.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 2 Uhr statt.

Trauer-
ringe

363, 666, 780
oder 900 ge-
stempelt, das
Stk. 4.—50 M.

Juweller
Tittel

Trauringeck:
Schmer-
straße 12

Bekanntmachung.

Die ab 1. August d. J. bestehende bahn-
amt. Abfuhr der Eis u. Frachtfrüchtiger
nach dem Drien Dienst Büschel, Friede-
burg, Bruchhof, Müllberg und Gemen
durch die Speditionfirma G. Reiser & Co.
in Halle a. S. ist vom 21. d. M. ab auf den
Ort Wörmitz ausgedehnt worden. Nähere
Auskunft erteilen die Reisebahndirek-
toren und die G. Reiser & Co., Sallen, S.
Halle a. S., den 20. August 1929.

Reichsbahn-Verkehrsamt.

MODERNE THEATER

Ena du Prel

Das Wunder
weiblicher
Gedächtniskunst
und ein

La Spielplan

Sommerpreise:
50 Pf. u. 1 M.

Rolläden
Jalousien
Schautenrollen

Telefon u. Reparatur
Franz Rudolph & Co.
Fennert 22 106.

Niederdeutsche Kantanten- Vereinsgesellschaft zu Halle a. S.

Die Kantanten unserer Verei-
ne werden wie folgt am 21. und 22.
September 1929, vormittags
11 Uhr, in Halle a. S. in der
Gastwirtschaft des Herrn
Werke, Wertheimstraße 15
156/157
nachfolgend Generalversammlung
einberufen:

1. Vorlegung des Jahresberichts
für das Geschäftsjahr
1928/29;
2. Vorlegung der Jahresbilanz
nebst Gewinn- und Verlust-
rechnung für das Geschäftsjahr
1928/29 und Beschlußfassung über
dieselbe; Vorlegung der Be-
schlußfassung über die Be-
schreibung des für das Ge-
schäftsjahr 1928/29 erzielten
Ergebnisses;
3. Entzug von Vorläufer
Aufsichtsrat für das Geschäft
jahr 1928/29;
4. Beschreibung der Wahl der
Generalversammlung
nebst Wahl von Aufsichtsrats-
mitgliedern und Wahl von Auf-
sichtsratsmitgliedern;
5. Zur Teilnahme an der Gene-
ralversammlung und zur Ausübung
des Stimmrechts sind gemäÙ
des Geschäftsvertrages nur
Kantanten berechtigt, die ihre Mit-
gliedschaft bis zum 1. September
1929 im Vereinsbuch ein-
tragen und die unter beizuhaltende
Anmeldebekanntmachung
gemäÙ der Statuten die
erforderliche Anzahl von
Stimmkarten abgeben und
denen die Stimmkarte
abgegeben worden ist.
In allen
angehenden
Sachen
entscheidet
die
Majorität der
Anwesenden.
Die
Kantanten
sind
berechtigt,
den
Vereins-
ausschuss
zu wählen
und
die
Geschäfte
des Vereins
zu leiten.
Die
Kantanten
sind
berechtigt,
den
Vereins-
ausschuss
zu wählen
und
die
Geschäfte
des Vereins
zu leiten.

Ufa-Theater

Leipziger Straße

Morgen, Freitag,
2 Erstausführungen!

Rin-tin-tins

Millionenhalsband.

Ein neuer Abenteuerfilm
des berühmten Vierfüßlers,
voller Sensationen und
Romantik, wird die Schau-
lust Tausender erwecken.
Die gleichen Tausende
haben ferner Gelegenheit,
Tränen zu lachen über

Die 11fache Witwe.

Jugendliche haben Zutritt
und zahlen zur ersten
Vorstellung keine Preise.
Beginn: Sonntags 3 Uhr,
Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater

Alte Promenade

Morgen, Freitag,
Erstausführung!

Lillian Harvey

in ihrem neuesten Lustspiel-
schlager

Adieu Mascotte

mit

Harry Haim, Igo Sym,
Marianne Miller,
Julius Falkenstein.

Ein Film auslauerstener
Stimmung, launige, rassige,
schmissige, witzprende
Regie, großartig, prickelnd,
wirbelndes Tempo.

Ein
Bombenlustspiel
allerersten Ranges!
Beginn: Sonntags 3 Uhr,
Werktags 4 Uhr.

Grüne Bühne

Harzer Bergtheater

Thale.

Letzte Vorstellungen der Spielzeit!

„Der Kaufmann von Venedig“

Sonnabend, d. 24. u. Sonntag, d. 25. Aug.,
abends 6 Uhr.

„Figaros Hochzeit“

Donnerstag, d. 22. Aug., nachm. 4 1/2 Uhr.
Freitag, den 23. August, nachm. 4 1/2 Uhr.

Naaischloss

Freiwilligkeits-
Feste,
Donnerstag und
Freitag

„Onkel Bräutigam“

Renbahn-
Terrassen

Heute 8 Uhr
morgen Freitag
8 1/2 Uhr

Leitung:
H. Seifert
Kassier:
H. Seifert
Tanz auf der
Terrasse.
Kapelle R. v. S.
Wörmitz.

Sporn- Artikel

Publizist,
Tennis-, Schach-
Spieler, Rad-
fahrer, Ruber,
Zürner
sowie für
Leichtathletik
und Touristik
empfehlen in großer
Zunahme sich
preistreibend

H. Schnee

Kaufmann

A. & F. Hermann
Straße 6
St. Götthardtstr. 1.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Wahalla

Dir. O. Kischmann. Tel. 3838.

Elben Riesenerfolg erzielt täglich die
groÙe Ausstattung-Brevé-Operette

„Der Soldat der Marie“

60 Mitwirkende, 24 Musik-Kapellen
24 Dolly-Girls.

Frankfurter Anstaltung von
Metropol-Theater Berlin

Gewöhnliche Preise ab 60 Pf.
Heute, Donnerstag, Anfang 23 Uhr
Letzte Nachvorstellung:
Peter Maria Lampis Schauspiel:
„Revolution im Erziehungsheim“

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Mit der
**SIERRA-
KLASSE**

nach



**SIERRA-
AMERIKA**

**NORD-
DEUTSCHER
LLOYD**

D. „Sierra Córdoba“ ab Bremen 26. August
D. „Sierra Ventana“ „ „ 16. September
D. „Sierra Morena“ „ „ 7. Oktober
D. „Sierra Córdoba“ „ „ 28. Oktober

Auskunft und Drucksachen durch unsere sämtlichen Vertretungen
Norddeutscher Lloyd Bremen

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen und Abfahrten
erteilt in Halle a. S.:

Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Preußenring, Hotel
Hamburg.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Täglich frisch

in bekannter, oberster Qualität

Büdinge

jezt ganz besonders fett,
sart, beliaft.

bastet sehr billige
50 Pf.

5 Pfund n u r

Ferner täglich frische

Seefische

Seelachs o. Rost 35 Pf.
Goldbarsch o. R. 35 Pf.
Besonders fett und sars sind
jezt

Grüne Serringe

25 Pf.

Für erstklassige, frische Ware
bürgt der Name



Täglich frisch

in bekannter, oberster Qualität

Büdinge

jezt ganz besonders fett,
sart, beliaft.

bastet sehr billige
50 Pf.

5 Pfund n u r

Ferner täglich frische


Seefische

Seelachs o. Rost 35 Pf.
Goldbarsch o. R. 35 Pf.
Besonders fett und sars sind
jezt

Grüne Serringe

25 Pf.

Für erstklassige, frische Ware
bürgt der Name



Hohegeiß-Hochharz

Höhenluftkurort 642 m ü. d. M.
Prospekte durch die Kurverwaltung.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Das wasserbärmte Original

Gross-Russische National-Orchester

Dirigent Eugen Elmjanoff.

nach den Waterfolgen in Berlin,
Wien, Gen., Rom, Paris, London.

Naaischloss, Mittwoch, 22. Aug., Donnerstag, 23. Aug., abends 8 Uhr.

Karten zu 1.—M. im Vorverkauf
an H. Hölling, Gr. Ulrichstraße,
O. Hoff, Bankeisen Platz, Ver-
kehrsbüro „Roter Turm“ u. Saa-
schloss. Numerierter Platz
50 Pfennig höher.

Erstkl. hochtragende, ostpreussische

Kühe und Färsen

Zuchtbullen

stehen preiswert zum Verkauf.

Joseph Frank, Halle (Saale)

Delitzscher Straße 89. — Fernruf 264 29

